

Marktorientierte Geschäftsmodelle sind die Voraussetzung für die Entwicklung einer energieeffizienten Logistik. Sie liefern eine Vorgabe für verschiedene Strategien, welche für Organisationsstrukturen, Prozesse und Systeme zu berücksichtigen sind.

Entwicklung von nachhaltigen und marktbasierenden Lösungen

SMARTSET entwickelt kostengünstige Lösungen und ein nachhaltiges Geschäftsmodell für eine gemeinsame Konsolidierung und emissionsfreie Verteilung von Gütern. Das Projekt SMARTSET setzt sich aus einer Vielzahl an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Ausgangslagen von kleineren bis zu größeren Städten, aus unterschiedlichen Teilen Europas, mit unterschiedlichen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten zusammen. All diese Standorte haben jedoch eines gemeinsam: die **Notwendigkeit eines nachhaltigen Geschäftsmodells**.

Geschäftsmodelle können Marktbarrieren überwinden

Die Erstellung und der Aufbau von tragfähigen Geschäftsmodellen war lange Zeit aufgrund einer Reihe von rechtlichen und logistischen Aspekten eine große Herausforderung für Initiativen rund um das Thema Stadtlogistik:

- Außerachtlassen von nachhaltigen Tarifen und Kosten nach Ablauf von öffentlichen Förderungen;
- Mangelnde Durchsetzung von Regulierungssystemen, die die Durchführung städtischer Logistikplattformen unterstützen;
- Sub-optimale Lage der städtischen Logistikplattformen;
- Mangelndes Engagement relevanter Akteure.

Die Geschäftsmodelle von SMARTSET sind so konzipiert, daß sie helfen können, diese Barrieren überwinden, und dabei auf innovative Ansätze und Lösungen zurückgreifen, um die **Nachfrage zu erhöhen**. Des Weiteren setzt SMARTSET auf ein **starkes Kooperationsmuster**, welches **verschiedenste**,



© iStock.com/shock

relevante **Akteure** und **Interessensvertreter** in den Entscheidungsprozess involvieren, um so die **Effizienz**, als auch die **öffentliche Akzeptanz** zu gewährleisten.

Kooperative und marktorientierte Ansätze gewährleisten Nachhaltigkeit

Die wichtigsten Anhaltspunkte für nachhaltige Geschäftsmodelle, welche in SMARTSET entwickelt werden, gehen über bestehende Strukturen und Erfahrungen hinaus. So werden, zum Beispiel, neue Möglichkeiten untersucht, die die **Attraktivität von Terminals erhöhen** und, um neue und ungenutzte Märkte für nachhaltige Zustellungssysteme zu gewinnen, die **Integration aller Funktionen eines Terminals** gefördert (intermodaler Warenumschlag, Fernverkehr und Logistik, Kreuzverkopplung, etc.).

SMARTSET Projektkoordination und Kontakt:

Stadt Göteborg, Urban Transport Administration
contact@smartset-project.eu

Nach der Fertigstellung des Konzeptes für das Lieferservice „bring mE“ wurde das dazugehörige Marketing mit der Stadt Graz und dem Citymanagement Graz erstellt. Das Zustellservice ging am 25.8.2014 in Betrieb!

Marketing für „bring mE“

Für die Akzeptanz eines neuen Produktes – das Zustellservice „bring mE“ ist ja ein solches – am Markt sind Emotionen sehr wichtig. Daher wurde bei der Erstellung des Marketingkonzeptes darauf Wert gelegt, mögliche Wünsche und Bedürfnisse der Kunden der Innenstadtkaufleute zu befriedigen. Eine persönliche Ansprache und auch der Überraschungseffekt sind dabei wichtig.

„Du kaufst ein, ich bring's heim“

Unter diesem Motto wurde am 25. August 2014 das Zustellservice gestartet. 12 Firmen in der Innenstadt sind Partner, weitere Firmen werden folgen – es wurde bereits ein breiteres Interesse bekundet.

Für den Überraschungseffekt beim Kunden werden den Einkaufstaschen Give Aways beigegeben, die der Kunde daheim – beim Empfang der Ware findet. In Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern gibt es folgende Give Aways:

- Fahrscheine der Graz Linien
- Kaffeehausgutscheine
- Kugelschreiber
- Traubenzucker
- Kühlschranksmagneten, usw.

Tarif für Service

Das Zustellservice wird vom Kunden selbst bezahlt, sobald der Einkauf am Abend desselben Tages zu ihm nach Hause gebracht wird. Als Alternative bzw. besonderes Service der Geschäfte ist auch eine Kostenübernahme durch diese möglich.



© Stadt Graz

Pressekonferenz mit Bgm. Nagl, DI Werle und DI Ablasser

Die Einkäufe werden in ganz Graz zugestellt, dazu wurde das Stadtgebiet in zwei Zonen (Zone I: Bezirke 1–6, Zone II: Bezirke 7–17) geteilt. Ein kleines Paket kostet in Zone I € 3,- und in Zone II € 5,-. Je mehr Pakete für denselben Kunden befördert werden, desto günstiger wird das Service.

Im Herbst wird noch eine Marketingkampagne in Zusammenarbeit mit den Graz Linien durchgeführt und Geschäfte zur Teilnahme gezielt angesprochen.

Weitere Information zu „bring mE“ finden Sie unter: www.bring-me.at



Kontakt:

Stadt Graz, Referat EU-Programme
und internationale Kooperation
DI Gerhard Ablasser
gerhard.ablasser@stadt.graz.at

